

Karten

AUS DER PRAXIS

Nicht zu empfehlen sind Dänemark-Karten mit kleinem Maßstab, d.h. großer Maßstabszahl (wie 1 : 300.000), die Nebenstraßen unzureichend darstellen, da entweder zu klein im Gesamtbild oder gar nicht enthalten. Sobald Sie sich auf die Suche nach einem unbeschilderten Strand begeben, einem Hünengrab oder der Stichstraße in den Wald, wo der Wanderweg beginnen soll, stehen Sie verlassen da. Und eines sollten Sie lieber nicht ausprobieren, mit welcher Karte auch immer: Die »pfiﬃge Abkürzung« auf Seitenwegen führt fast immer in die Irre, da abgelegene Kreuzungen teilweise nicht mit Hinweisschildern versehen sind und plötzlich mehr dieser Kreuzungen auftauchen, als es die (grobe) Straßenkarte vermuten ließ.

© Für die **STADTZENTREN** enthält dieses Buch selbstverständlich Pläne. Zudem verfügen die Touristenbüros vor Ort im Normalfall über die Jahreshefte sowie – großformatige – Karten/ Stadtpläne zumindest der benachbarten Reiseziele, so dass Sie gut vorbereitet anreisen können.

STRASSENKARTEN

© **DÄNEMARK:** entweder als Einzelkarte oder nur im Set oder als spiralgebundener Atlas. Da die Inseln Lolland, Falster, Møn nur einen relativ kleinen Teil von Dänemark ausmachen, ist allein vom Preis her eine Einzelkarte an-

zuraten: Die bei Redaktionsschluss aktuellste ist die »Dänemark Süd« von »Marco Polo« im Maßstab 1 : 200.000. Beidseitig bedruckt. Um 10 €. – Etwas gefälliger in der Darstellung, aber nur im Set erhältlich sind die beiden Karten »Dänemark« von »Freitag-Berndt« im Maßstab 1 : 150.000, wobei ausgerechnet Møn, Falster, Lolland nur im Maßstab 1 : 200.000 abgebildet sind. Beidseitig bedruckt. Um 20 €. – Wer regelmäßig nach Dänemark und zudem in andere Landesteile reist, kann einen robusten Straßenatlas erwägen. Kurz vor Redaktionsschluss neu aufgelegt ist die »Færdselskort« vom dänischen Verlag »Legend«, wo Lolland und Falster auf einer Doppelseite liegen – bei anderen Atlanten muss ggf. hin- und her geblättert werden. Um 25 €.

Unter Umständen ist gar keine Straßenkarte notwendig, denn:

© **OUTDOORER-KARTEN:** siehe Seite 69. Die eine der beiden vorgestellten Karten – betreffend Møn – erübrigt eine zusätzliche Straßenkarte; bei der anderen – alle drei Inseln betreffend – ist dies knifflig, da die verzeichneten Radwege die Straßen überdecken.

BEZUGSQUELLEN

© **GEOBUCHHANDLUNG.DE,** Schülperbaum 9, 24103 Kiel, Telefon 0431 – 91002, geobuchhandlung.de. Dieser Versender gibt das Erscheinungsjahr von Karten an, ein hilfreiches Kriterium.

© **MAPFOX.DE:** Lauenburger Str. 2, 24113 Kiel, Tel. 0431 – 666 75 99, mapfox.de.



Transport

Die kurzen Entfernungen und die flotten Verbindungen per Bahn und Bus erübrigen den Inlandflug – Flugfelder gibt es ohnehin nur südlich von Naks-kov und Maribo, das über Bahn-, Bus- und Autobahnbindung verfügt, sowie (aber mehr für private und besondere Anlässe) die Insel Femø vor Lollands Nordküste.

FÄHREN UND AUSFLUGSBOOTE
Selbst wenn die Anreise mit der Fähre absolviert wurde, sollte wenigstens ein FÄHRTRANSFER zwischen den größeren und kleineren Inseln (oder alternativ ein Trip mit einem Ausflugsboot) drin sein – sonst fehlte ein authentisches Stück Dänische Inseln in Ihrem Urlaub.

© Die Inseln **FEJØ, FEMØ** UND **ASKØ** bieten sich im Rahmen eines Ausflugs ab der Nordküste Lollands, entweder von Kragenæs (nach Fejo oder Femø) oder von Bandholm (nach Askø) aus. Wer ein FAHRRAD mitnimmt, verfügt nicht nur über das BESTE Transportmittel, sondern spart auch erheblich beim Ticket, das stets retour gilt (!); auf Femø und Askø kann man alternativ ein Rad am Fähranleger mieten. Eine PLATZRESERVIERUNG ist – zumindest für Femø und Askø – obligatorisch. Mehr zu den Inseln ab Seite 204, zu den Fahrplänen Seite 203 (Askø) sowie Seite 209 (Fejø und Femø) oder via lollandfaergefart.lolland.dk auch auf Deutsch.

© **FÄHRE STUBBEKØBING – BOGØ:**
IDA ist ein Kuriosum im Zeitalter von Sparen und Effizienz – eine Fähre, zu der alternativ eine Straßenverbindung besteht. Zwei Gründen verdankt der Fährbetrieb von Mai bis Mitte September seine Existenz: Der Sprung über den GRØNSUND verkürzt die Strecke zwischen Nordfalster und Bogø und bewahrt Radfahrer davor, in die Bahn umsteigen zu müssen, da sie die Autobahnbrücke nicht befahren dürfen. Zweitens gibt es den Verein »Idas venner« (Idas Freunde), der sich Erhalt sowie Betrieb der betagten IDA (1959) verschrieben hat und noch immer die Mittel aufreiben konnte; eine wichtige Rolle spielen dabei Ausflugsfahrten (ggf. mit Verkostung und Musik), die nicht im Fahrplan stehen und via Homepage oder Touristenbüro nachgefragt werden müssen.

Fahrplan: Mai bis September plus Herbstferienwoche 11 x täglich von 9 Uhr ab Stubbekøbing bis 18.15 Uhr ab Bogø. Tickets 35/25 DKK, Radfahrer 55, Auto mit Fahrer 95 DKK, retour 45/35 sowie 75 und 130 DKK. Dauer der Überfahrt 12 Minuten. Fahrplan (*sejlsplan*): bogoe-stubbekoebing.dk.

© **AUSFLUGSBOOTE IM SOMMER:**
ANEMONEN kreuzt auf dem größten von Lollands MARIBO-SEEN (siehe Seite 185). – Ein spezielle Route befährt das POSTBOOT im NAKSKOV FJORD vor Lollands Südwestküste (siehe Seite 242 f.). – Die alte FÄHRE MØN startet zu Rundfahrten (siehe Seite 115) und der KUTTER DISCOVERY zu den KREIDEFELSEN (siehe Seite 121).

50 Minuten Überfahrt: Fähre von Kragenæs nach Femø. Ist der Ticketverkauf an Land geschlossen, kontaktieren die Passagiere an Bord die Fahrkarten verkaufende Person und warten nicht auf sie. ►

FERIENHAUS-FINDER UND -TIPPS

Das Gros der Ferienhäuser steht entlang der Küsten. Wer lieber für sich bleiben will bzw. nur Strand und Küste sucht, braucht keine Ortsvorauswahl vorzunehmen. Wer aber Ausflüge unternehmen und nicht mehrfach lange Zeit für die Anfahrt aufwenden will, sollte nicht nur ein schönes Haus suchen, sondern auch darauf achten, wo es steht. Unseren Überblick-Seiten zu Møn (98), Falster (146), Lolland (180) ist zu entnehmen, wo sich die Ferienhausgebiete befinden und welche für Ihre Urlaubsgestaltung am ehesten geeignet sind.

☉ Wer sein Ferienhaus im **INTERNET** aussucht, hat einen immensen Vorteil: Im Optimalfall sind zahlreiche Bilder von Lage und Einrichtung des Objekts verfügbar, die die Auswahl erleichtern sowie missliebigen Überraschungen weitgehend vorbeugen. (Dennoch: Material ausdrucken und mitnehmen.)

☉ **BAUWEISE:** Die modernen Ferienhäuser sind vorwiegend eingeschossig, in Holzbauweise ohne Dachboden. Bei SOMMERHITZE kann das Schlafen in aufgeheizten Häusern mühsam werden; wem die Nachtruhe sehr viel wert ist, achte auf zweigeschossige (und eventuell ältere) Objekte.

☉ **AUSSTATTUNG:** Beschichtete PFANNEN sind üblich, praktisch und empfindlich. Meistens hat irgendein Trottel vorher darin herumgekratzt, weshalb Sie besser ein solches Utensil mitbringen, sofern Sie kein Ragout mit Beschichtungspartikeln mögen. Auch ein guter Dosenöffner im Gepäck schadet nicht.

☉ Die optionale **ENDREINIGUNG** ist relativ teuer, da viel Geld bezahlt werden muss, um überhaupt Personal zu finden. Da es seit jeher Probleme mit der Sauberkeit selbst putzender Mieter gab, sind erste Vermieter dazu übergegangen, die Endreinigung obligatorisch an Personal zu übergeben.

☉ **INFORMATION UND BUCHUNG:**

Die Ferienhäuser befinden sich in der Regel im Besitz privater Hauseigentümer, die einen Spezialisten damit beauftragen, ihr Objekt zu vermieten. Auf den Websites der Portale und Ferienhausagenturen können Sie die Suche auf Landesteile und Regionen begrenzen. Eine sehr große Reichweite erreicht dansk.de, das mit vielen Ferienhausanbietern kooperiert, so dass landesweit mittlerweile rund 35.000 Objekte und für Møn, Falster, Lolland rund 1.675 aufzurufen sind. – »Feriepartner Danmark« ist ein Zusammen-

schluss regionaler und lokaler Ferienhausagenturen (feriepartner.de); für Møn zuständig ist »Feriepartner Møn« mit rund 140 Objekten, für Falster und Lolland »Feriepartner Marielyst« mit rund 180 Objekten. – Daneben gibt es die (alteingesessenen) Ferienhausanbieter wie »Dancenter«, »Novasol« sowie »Sonne und Strand«, ohne Anspruch auf Vollständigkeit. – Die Websites der Touristenbüros fungieren eher als Brücke, teils zu den privaten Vermietern, teils zu gewerblichen Verwertern; der Servicekomfort ist recht verschieden.



hahn, *kalkun*. Rentier und Elch stehen selten auf der Speisekarte.

VEGETARISCHE RESTAURANTS sind rar. Einige Lokale (bevorzugt in Städten) pflegen eine SALATBAR, die, mit Tellergerichten kombiniert, durchaus preisgünstig sein kann.

◎ **ALKOHOL:** Dänisches Bier genießt einen guten Ruf. Die Kopenhagener Brauereien »Carlsberg« und »Tuborg« sind längst fusioniert, ohne die individuellen Noten der Biere aufgegeben zu haben. Der Wein benötigte Zeit, um sich in Skandinavien zu etablieren, doch heute sind die Weinkarten ambitionierter Lokale (wie auch die Auswahl in besseren Supermärkten) nicht zu beanstanden. – Wer zum Frokost-Hering oder nach dem Essen einen Schnaps und dabei ein einheimisches Produkt kosten mag, wähle AQUAVIT oder (zur Verdauung) den Magenbitter *Gammel Dansk*.

FÜR SELBSTVERSORGER – LEBENSMITTEL EINKAUFEN

Die Supermärkte decken den alltäglichen Bedarf. Vor allem in städtischen Gebieten gelten mitunter Kampfpreise auf Grundnahrungsmittel u.a. Das Preisniveau ist sonst eher hoch, weshalb manche Urlauber zu Hause einen Vorrat im eigenen Fahrzeug anlegen.

◎ **FRISCHFISCH:** Wo dem Autor ein Geschäft bekannt ist, steht dies in den Kapiteln ab Seite 102 jeweils am Ende der Rubrik »Essen und Trinken« vermerkt. Zum Teil kann man dort sitzen und verzehren, mitunter auf Papptellern und mit Plastikbesteck, grausig.

◎ **FLEISCH** findet sich in Zellophan verpackt; wem die Menge nicht passt, meldet sich freundlich an der Theke – falls es eine gibt – und bekommt eine individuell bemessene Portion.

◎ Das Agrarland Dänemark verfügt über VIELFÄLTIGE **MILCHPRODUKTE:** *mælk*, *tykmælk* (= Dickmilch) und einige schmackhafte Varianten für das Müsli. Joghurt gibt es auch in relativ preiswerten 1-l-Packungen.

An der Käsetheke helfen die Kategorien *mild*, *mellemlagret* (mild, aber aromatisch) und *lagret* (streng).

◎ **GEMÜSE** können Sie in ländlich geprägten Regionen häufig am Straßenrand und überall auf Märkten kaufen: Am besten fragen Sie in Ihrer Unterkunft nach den lokalen Märkten.

◎ **ÖKOLOGISCH** (*økologisk*) hergestellte Lebensmittel haben sich einen festen Marktanteil erkämpft – zuerst, weil die Nachfrage bestand, weniger weil die traditionelle Landwirtschaft, die fast das ganze Land durchpflügt, von sich aus darauf kam, abgesehen von einzelnen Vorreitern.

Heute gibt es aber eine ganze Reihe landwirtschaftlicher Betriebe, die nach ökologischen Kriterien produzieren und damit in die Offensive gehen, besonders auf Møn.

◎ Den Kalender schmücken einige **KULINARISCHE FESTIVALS** mit dem Schwerpunkt auf Zutaten und Spezialitäten aus der Region: Stege auf Møn hat gleich mehrere solcher Veranstaltungen im Kalender (siehe Seite 115) und Saksøbing Mitte September sein Obstfestival: frugtfestival.dk.

Ferien aktiv

Unter der Rubrik »Ferien aktiv« finden Sie in den einzelnen Kapiteln ab Seite 102 Vorschläge für Aktivitäten.

Rad fahren

Dänemark bietet ausgezeichnete Voraussetzungen sowohl für Fahrradtouren als auch für Tagesausflüge auf dem Radsattel.

Zwei Aspekte sind allerdings zu beachten, bevor Sie sich einen 150-km-Tagestrip vornehmen: Kilometerlange Anstiege werden Sie zwar nicht erwarten, doch auch das vermeintlich sanfte Auf und Ab in weiten Landesteilen kann Schweiß treibend sein. Und der Wind, der ja bekanntlich immer von vorn kommt, wird zumindest auf Hin- oder Rückweg dagegen halten. Trotzdem ist der Drahtesel vor Ort ein wunderbares Transportmittel, da Sie als Radfahrer die NATUR langsam durchqueren, sie bewusster erleben und da sich viele Abstecher ergeben, die Autochaffeurs versagt sind.

☉ Das Radeln ist so populär, dass die **RADLER** geradezu **HOFIERT** werden: von Unterkünten mit Service, von of-

fiziellen Stellen mit Infos gedruckt wie online. Es gibt sogar Kirchen, wo der Reifen aufgepumpt, die Wasserflasche nachgefüllt und/oder ein E-bike geladen werden kann: vejkirke.dk.

Hotels, B & Bs und Campingplätze können (gegen Gebühr) das Zertifikat BED & BIKE erwerben, wenn sie einen abgeschlossenen Raum, Luftpumpe, Reparaturwerkzeug und/oder Steckdosen zum Laden von E-bikes sowie Informationen zu Routen etc. bereithalten. aktivdenmark.dk nennt bei Redaktionsschluss sieben solche Unterkünfte auf Møn und zwei auf Falster (die dritte angezeigte ist geschlossen), überlässt es aber den Betrieben, die Einzelleistungen selbst darzustellen; für die Radler ist das umständlich zu recherchieren/vergleichen.

RADELN IM STRASSENVERKEHR
Die Ausstattung der Räder entspricht den Bestimmungen in Deutschland, wobei die Beleuchtung (weiße oder gelbe vorn sowie rote hinten) nur bei Dunkelheit vorhanden sein (und benutzt werden) muss. Eine Helmpflicht besteht nicht. Ist ein Radweg vorhanden, ist dieser zu benutzen. Folgende Verkehrsregel ist zu verinnerlichen:

☉ **LINKS ABBIEGEN:** Anders als in Deutschland ordnen sich Radfahrer nicht links auf einer Abbiegerspur ein, sondern bleiben auf der rechten Spur, überqueren die Kreuzung, warten auf der anderen Seite, bis der Verkehr vorbei ist, und überqueren erst dann die Straße, um ihre Fahrt fortzu-